

13 1/2 Klafter birken Scheiter,
 25 Klafter birken Prügel,
 10 Klafter erlene Scheiter,
 1 halb Klafter erlene Prügel,
 50 eichene
 4000 buchene
 1050 birken
 225 erlene
 Wellen

ferner werden an nachfolgenden Tagen als Montag, Dienstag und Mittwoch den 29., 30. und 31. Mai in dem Kronwald Stettener Schlag im Aufstreich verkauft werden:

22 1/4 Klafter eichene Scheiter,
 43 1/2 Klafter eichene Prügel,
 39 Klafter buchene Scheiter,
 77 Klafter buchene Prügel
 17 3/4 Klafter birken Scheiter,
 drei Viertel Klafter birken Prügel,
 19 1/4 Klafter erlene Scheiter,
 375 eichene
 10525 buchene
 575 birken
 725 erlene
 50 aspene
 Wellen.

Die Kaufs Liebhaber wollen zur Entrichtung des Aufgeldes mit Baarschaft versehen an den benannten Tagen je Morgens 9 Uhr in dem betreffenden Schlage sich einfinden.

An die Orts-Vorstände läßt man hiemit die Aufforderung ergehen, vorstehenden Verkauf in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen zu lassen.

Schorndorf den 20. Mai 1837.
 Königl. Forstamt.
 Eichen-Rinden-Verkauf.
 Forstamt Schorndorf. Revier
 Ober Urbach.

In dem Kronwald Katzenbronn werden kommenden Donnerstag den 25. Mai auf den stehenden Stämmen ohngefähr 2 Klafter eichene Glanz-Rinde im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu sich die Kaufs Liebhaber an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr in dem zur Zusammenkunft bestimmten Orte Ober Urbach einfinden und sofort die näheren Kaufsbedingungen vernehmen wollen.

Schorndorf den 24. Mai 1837.
 Königl. Forstamt.

Schorndorf. [Weg-Gelds-Verleihung.] Das von der neuen Göppinger Straße von Schorndorf bis Oberberken zu beziehen ha-

bende Weg-Geld vom 1. Juli 1837 wird am Freitag den 26. Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus allhier im Aufstreich verpachtet werden, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.
 Den 21. Mai 1837.

Oberamts-Pfleger Laur.
 Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] Ueber das Vermögen des Wld. David Elsässer, Tagelöhner von Unterhütt, ist der Gant erkannt und zur Liquidation der Schulden Termin auf

Mittwoch den 14. Juni l. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Elsässers werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Baiereck entweder persönlich oder durch rechtsgültig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reccesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, wird in der nächsten auf die Liquidations-Handlung folgenden Gerichts-Sitzung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 16. Mai 1837.
 Königl. Oberamts-Gericht
 Arnold.

Guts-Verkauf Dem Georg Weiß, Schuhmacher in Oberkirneth wird Schuldenhalber von Obrigkeit wegen verkauft: 1 1 stöckiges Bohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst 1 Backofen, 15 Morgen Gärten, Acker, Wiesen und Wald. Die Liebhaber können sich beim Verkauf den 19. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus einfinden.

Den 20 Mai 1837.
 Gemeinderath zu Lorch.

Forstamt Lorch. [Holz-Verkauf.] In dem Revier Gschwend wird an den nachbenannten Tagen folgendes Holz-Material im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar:

1. Am Montag den 5. Juni Morgens 10 Uhr
 in dem Kronwald Stöfel: 114 Stück tannene Säglöb und 2 buchene Nußholz-Stämme, 3 1/2 Klaf. buchene Scheiter, 6 Klaf. div. Prügel und 17 1/2 Klaf. tannene Prügel.

2. Am Dienstag den 6. Juni Morgens 10 Uhr
 in dem Kronwald Kurzengehren, Straßenwald und Dietersberg, 106 Stück tannene Säglöcke, 1 Klaf. buchene Prügel, 12 1/2 Klaf. tannene Scheiter, 11 1/2 Klaf. tannene Prügel.

Die Zusammenkunft an diesen 2 Tagen ist je Morgens 9 Uhr in dem Waldwirthshaus bei Gschwend.

3. Am Mittwoch den 7. Juni d. J.
 von den Kronwaldungen Kirchberg, Langengehren, Sandgehren, Stöfel, Heppiggehren, Dammerswald, Hengstberg, Theilwald, Dennich, Mühlackerle, Neuschenwald, Nothenhaarwald, Eckertsberg und Nestelwald, 22 tannene Säglöcke, 2 1/2 Klaf. buchene Scheiter, 4 1/2 Klaf. div. Prügel, 19 Klaf. tannene Scheiter und 59 Klaf. div. Prügel.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Wirthshaus zum Engel in Gschwend, woselbst auch das Material, welches durchaus von Windwürfen herrührt, verkauft wird. Die Kaufslustigen können dasselbe vor dem Verkauf einsehen und es ist das Forstpersonal des Reviers angewiesen, solches auf Verlangen vorzuzeigen.

Die Kaufs Liebhaber haben sich mit Geld zu versehen, da der 20. Theil des Revierpreises unmittelbar nach Erstehung des Holzes sogleich baar bezahlt werden muß.

Der Einzugsstag für den Ueberrest wird den Käufern beim Verkauf noch besonders eröffnet werden. Für den Fall, daß Borgfrist verlangt werden sollte, sind die Käufer verbunden, gemeinderäthliche Bürgschafts-Urkunden nach dem vorgeschriebenen Formular, an dem benannten Geld-Einzugsstage mitzubringen.

Die Schultheissen-Nemter werden aufgefordert, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Lorch, Gaildorf den 12. Mai 1837.
 Königl. Forst- und Kameral-Amt.

Rudersberg. [Gläubiger-Aufruf.] Um die Güterkauschillinge des verstorbenen Georg Michael Wabl gewesenen Schneiders auch Händlers von Grauhaldenhof und dessen Ehefrau mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenige, welche eine Forderung an die Verlassenschaft dieser Eheleute zu machen haben, aufgefordert, diese binnen 4 Wochen dem Waisengericht dahier anzuzeigen.
 Den 11. Mai 1837.

Waisengericht.
 Birkhof. [Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.] Die zur Ganntmasse des Gottlieb Haas, Schmieds in Birkhof gehörige Liegenschaft mit unbedeutender Fahrniß wird am Samstag den 10. Juni d. J.

zum Verkauf gebracht werden. Die Liegenschaft besteht in: 1 2stöckigen Bohnhaus und Scheuer, 6 Mrg. 1/2 Bril. 1 Mth. Acker, 3 Mrg. 2 Br. 14 Mth. Wiesen, und 3 Brt. 16 1/2 Mth. Garten der Birkhofer Markung, sodann in einem Hause und einigen Grundstücken auf der Markung Hinderlindthal.

Mit der Verkaufs-Verhandlung selbst wird Mittags 12 Uhr begonnen werden, wobei sich die Liebhaber einfinden mögen.
 Kaiserbach den 13. Mai 1837.
 Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Auf Jacobi sind zwei gegen die Hauptstraße der Stadt liegende Wohnungen mit Kammern, Küchen, Plass im Keller, Stall und auf der Bühne zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt

die Redaction.
 Steinenberg. [Warnung gegen Borgen.] Der leichtsinnige und verschwenderische Lebens-Wandel meines Sohns Fritz Maier veranlaßt mich zur Bekanntmachung, daß demselben weder Lehnungsweise noch sonst etwas auf Borg gegeben werden möchte, indem die bis jetzt auf ihn verwendete Kosten sein väterliches Vermögen übersteigen, und daher für ihn lediglich nichts mehr bezahlt werden kann, weswegen auch jede Forderung an ihn unbefriedigt von mir zurückgewiesen werden wird.
 Den 13. Mai 1837.

Verwittibte Amtmännin Maier.
 Belzheim. [Haus-Verkauf.] Die Erben des kürzlich verstorbenen Küfer Ludwig

Butz dahier sind entschlossen, das in der Verlassenschaftsmasse vorhandene halbe Wohnhaus mit eingerichteter Küferwerkstatt, vollständigem Küferhandwerkzeug und einer Partie Gasarbeiten, so wie eine halbe Scheuer und auf Verlangen auch etwa 4 bis 5 Hutzgen Saugengarten hinter dem Haus aus freier Hand zu verkaufen. Auf dem Wohnhaus ruhet ein halbes Gemeinderecht, welches in einer jährlichen Holznutzung im Werth von ca. 25 fl. und in dem Benutzungsrecht von ca. 3 Morgen Gemeindegütern besteht. Einwaige Kaufslustige werden nun hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß sie die Gebäulichkeiten täglich einsehen und mit dem Unterzeichneten käufe abschließen können und daß die Gebäulichkeiten demjenigen, der von heute an binnen 2 Wochen oder 12 Tagen das vortheilhafteste Anbot schlage, überlassen werden. Den 11. Mai 1837.

Stadtrath Butz.

Engelberg, Oberamts Schorndorf.

Bekanntmachung, die Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft für Beutelsbach betreffend. Der Unterzeichnete ist von der Hagelschaden-Versicherungsbank für Deutschland für den diesseitigen Oberamts-Bezirk als Hülfsgagent bestellt worden. Indem er die Landwirthe auf die Zweckmäßigkeit dieser Anstalt aufmerksam macht, bemerkt er, daß die Statuten das Exemplar zu 9 fr. bei ihm zu haben seyen. Den 14. Mai 1837.

Gutsbesitzer Raach.

Hebsack. [Lehrlings-Gesuch.] Ein wohlgezogener junger Mensch von rechtschaffenen Eltern findet als Lehrling Aufnahme in einer Schön-, Baumwollen- und Leinwandfärberei und Druckerei, desgleichen kann ein solcher in einer Tuchschere sein Unterkommen finden und zwar in beiden Stellen mit oder ohne Lehrgeld.

Nähere Auskunft ertheilt,

Traubenwirth Hosh.

Lindach bei Gmünd. [Verkauf der zum hiesigen Schloßgute gehörigen noch vorhandenen Gebäude, Wiesen und Gärten.]

Sämmtlich noch vorhandene Realitäten bestehen in Gebäuden:

1 große doppelte Scheuer in welcher eine Wohnung eingerichtet werden kann, mit einem großen Schafstall nebst Umläufen, Pforchfarren und Hürten.

1 Eßighaus mit bequem eingerichteter Wohnung und Stallung nebst einem Burzgarten vor, und einen Hopfengarten mit Baumschule hinter dem Haus.

1 ganz neu erbautes Haus, in welchem sich eine Kesselfeuer befindet und in welche eine Wohnung und eine Schafstallung eingerichtet werden kann.

1 besonderes Schafhaus im Schloßgarten zu ca. 600 Stücken Schafen mit den nöthigen Umläufen und Hürten.

Wiesen und Gärten.

ca. 30 Morgen Wiesen hinter dem Ort.

ca. 30 Morg. geschlossenen Gras- und Baumgärten mit lauter tragbaren Obstbäumen vor dem Ort.

Vorstehende Realitäten, welche zins- und gültfrei sind, sich in dem besten Stande befinden und besonders gut für Schäfer eignen würden, werden am Donnerstag den 1. Juni entweder theilweise oder im Ganzen auf mehrjährige Zinler zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufs-Verhandlung im Schloßgebäude zu Lindach an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr ihren Anfang nehmen wird.

Um gefällige Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die Herren Orts-Vorsteher gebeten. Den 19. Mai 1837.

Kronenwirth Retter in Winterbach.

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden.

| | | | | | | | |
|---------|----------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|
| Kernen | 1 Schfl. | 10 fl. | 40 fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Roggen | — | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Dinkel | — | 5 fl. | 48 fr. | 5 fl. | 25 fr. | 5 fl. | 6 fr. |
| Gersten | — | 8 fl. | 32 fr. | 8 fl. | 5 fr. | 7 fl. | 44 fr. |
| Haber | — | 5 fl. | 24 fr. | 5 fl. | 5 fr. | 5 fl. | fr. |
| Erbfen | 1 Gr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | 56 fr. |
| Linien | — | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Wicken | — | 1 fl. | fr. | fl. | 56 fr. | fl. | 52 fr. |

In Schorndorf.

| | | | | | | | |
|-----------------|-------------|--------|--------|--------|--------|-----|-----|
| Kernen | 1 Schfl. | 10 fl. | 40 fr. | 10 fl. | 24 fr. | fl. | fr. |
| Dinkel | — | 5 fl. | 12 fr. | fl. | fr. | — | — |
| Roggen | — | fl. | fr. | fl. | fr. | — | — |
| Gersten | — | fl. | fr. | 7 fl. | 40 fr. | — | — |
| Haber | — | 5 fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Erbfen | 1 Gr. | fl. | fr. | fl. | fr. | — | — |
| Schweinefleisch | abgezogenes | 1 Pfd. | 8 fr. | | | | |
| Ochsenfleisch | | 1 — | 8 fr. | | | | |
| Rindfleisch | | 1 — | 7 fr. | | | | |
| Kalbfleisch | | 1 — | 7 fr. | | | | |
| Kernenbrod | 8 Pfd. | | 18 fr. | | | | |
| 1 Kreuzer Weck | solll wägen | | 9 Lth. | | | | |

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Belzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Dienstag.

Nro. 21.

23. Mai 1837.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Belzheim. Nachdem die Rechnungen derjenigen Zünfte, welche in Lorch ihren Ladensitz haben auf die Periode vom 1. Juli 18^{3/4} gestellt und revidirt sind, und somit der Zusammenberufung der Zunftversammlung nichts mehr im Wege steht, so erhalten sämmtliche Orts-Vorsteher den Auftrag, sogleich nach Empfang des Intelligenzblattes

die Metzger ihres Bezirks auf Montag, den 12. Juni d. J.

die Zimmerleute auf Dienstag, den 13. Juni

die Maurer und Steinhauer auf Mittwoch, den 14. Juni

die Weber und Strumpfwerber auf Freitag, den 16. Juni

die Küfer und Kübler auf Samstag, den 17. Juni

die Nagelschmide auf Montag, den 19. Juni

je früh 7 Uhr mit der Bemerkung in den Ladensitz vorzuladen, daß jeder Meister, welcher bei der Wahl der Zunft-Vorsteher seine Stimme weder persönlich, noch schriftlich durch einen vom Orts-Vorsteher beglaubigten Stimmzettel abgibt, mit einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden belegt werden wird.

Die Gegenstände der Berathung und Beschlußnahme der Zunft-Versammlung sind in dem Art. 98 der revidirten Gewerbeordnung aufgezählt. Insbesondere gehört hieher:

1. die Abhör der Zunft-Rechnung,
2. die Festsetzung der Gebühren, Belohnungen und Gehalte der Zunftvorsteher,
3. die Bestimmung der Mittel, durch welche die Ausgaben gedeckt werden sollen, also namentlich Umlagen, wo solche nöthig sind,
4. die Wahl der Zunftvorsteher.

Die Vorladung ist von jedem Meister unterschriftlich beurkunden zu lassen und es sind die Insinuations-Documente längstens bis zum 7. Juni d. J. hieher zu senden, widrigenfalls sie auf Kosten der säumigen Orts-Vorsteher durch Wartboten abgeholt werden würden.

Den 24. Mai 1837.

R. Oberamt.

Schorndorf. Da noch mehrere Gemeinden mit Staats-Steuer- und Amtsschadens-Lieferungen zurück sind, so werden die Orts-Vorsteher bei Vermeidung mißliebiger Maaßregeln erinnert, ganz unfehlbar die Einleitung zu treffen, daß 11/12 dieser Schuldigkeiten innerhalb 8 Tagen zur Oberamts-Pflege abgeliefert werden. Den 29. Mai 1837. R. Oberamt.

Brennholz-Verkauf
Forstamt Schorndorf. Revier
Oberurbach.

In dem Kronwalschlag Mohrberg werden kommenden Freitag den 2. Juni

65 3/4 Klafter buchene Scheiter,
5 3/4 " buchene Prügel,
1 1/2 " birkene Scheiter,
800 buchene Wellen

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr auf dem Spitalhose einfinden und sich zur Entrichtung des Aufgeldes hinlänglich mit Baarschaft versehen wollen.

Schorndorf den 27. Mai 1837.

R. Forstamt.

Brennholz-Verkauf.
Forstamt Schorndorf. Revier
Schlechtbach.

Montag und Dienstag den 5 und 6. Juni wird in nachbenannten Staatswaldungen Brennholz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

im Kronwald Hohhaide
47 1/4 Klafter buchene Scheiter,
37 1/4 Klfr. buchene Prügel,
1/2 Klfr. erlene Scheiter,
2575 buchene Wellen,
im Kronwald Buch
1/2 Klafter eichene Scheiter,
2 1/2 Klfr. buchene Scheiter,
35 3/4 Klfr. buchene Prügel,
16 1/4 Klfr. birkene Scheiter,
1 1/2 Klfr. birkene Prügel,
1 Klfr. erlene Scheiter
3 1/4 Klfr. erlene Prügel,
1 Klafter aspene Scheiter,
1 1/2 Klfr. aspene Prügel
1408 buchene } Wellen.
38 birkene }

Beide Schläge sind einander ganz nahe gelegen und es ist daher an beiden Tagen die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in dem Orte Mubersberg bestimmt. Zur Entrichtung des 20. Theils des Revierpreises wollen sich die Kaufs-Liebhaber hinlänglich mit Geld versehen.

Schorndorf den 27. Mai 1837.

Königl. Forstamt.

Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] Nachdem der am 12. d. M. angestellte Versuch der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Jakob Bareis, Dreher's von Unterurbach mißglückt ist, ist nunmehr der Saut rechtskräftig erkannt. Es werden daher die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten aufgefordert, innerhalb 4 Wochen persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte ihre Ansprüche an die Masse unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte bei dem k. Oberamts-Gerichte dahier mündlich oder schriftlich anzumelden; widrigenfalls die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten, namentlich nicht schon aus der am 12. v. M. vorgenommenen Liquidations-Behandlung bekannt sind, von der Masse ausgeschlossen werden würden.

Den 25. Mai 1837.

R. Oberamts-Gericht,
Arnold.

Schorndorf. Am 5. Juni Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus allhier im Aufstreich verkauft:

2 abgehende Stiegen sammt Geländer von 2 Stock Höhe des Rathhauses; wie auch 2 niedere eiserne Gefängnißöfen im ganz guten Zustande. Die Tritte der Stiegen sind von Tannenblöcke, die Handgriffe von eichenem Holz, in brauchbarem Zustand noch.

Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, es bekannt zu machen.

Kreuser, Stadtpfleger.

Haubersbronn Die Gemeinde ist Willens, eine holzerne Brücke über die Wieslauf oberhalb dem Ort zu bauen, wozu 2 Streich-Mauern von Quater, jede 18' lang und 10' hoch aufzuführen sind, der Kostens-Überschlag beträgt für Anschaffung der Steine und Fertigung —: 211 fl. 34 fr.

wobei bemerkt wird, daß die erforderlichen Steine auf dem Communplatz gebrochen werden können.

Solches kommt am Montag den 5. Juni Vormittags 10 Uhr auf allhiefigem Rathhaus

in Abstreich, die allenfallsigen Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Lichthigkeits-Zeugnissen bei der Verhandlung einzufinden.

Auch kann vor der Verhandlung von dem Riß und Steinbruch Einsicht genommen werden.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, solches öffentlich bekannt zu machen.

Den 25. Mai 1837.

Gemeinderath,
in dessen Namen der Orts-Vorsteher,
Bürkle.

Wäschenbären. [Nochmalige Abhaltung eines Viehmarkts.] Da der auf den 11. Mai gefallene Viehmarkt wegen des eingetretenen Regenwetters vereitelt worden, so wird derselbe mit oberamtlicher Genehmigung am 1. Juni d. J. noch einmal abgehalten.

Die Orts-Vorstände werden gebeten, die den Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 24. Mai 1837.

Gemeinderath.

Unter-Schlechtbach. [Geld auszuleihen.] Aus einer hiesigen Pflugschaft liegen gegen gefessliche Sicherheit 700 fl. in einem oder mehreren Posten zum ausleihen parat.

Den 24. Mai 1837.

Waisengericht.

Guts-Verkauf. Dem Georg Weiß, Schuhmacher in Oberkirneth wird Schuldenhalber von Obrigkeit'swegen verkauft: 1 1 stockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst 1 Backofen, 15 Morgen Gärten, Acker, Wiesen und Wald. Die Liebhaber können sich beim Verkauf den 19. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus einfinden.

Den 20. Mai 1837.

Gemeinderath zu Lorch.

Birkhof. [Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.] Die zur Ganntmasse des Gottlieb Haas, Schmieds in Birkhof gehörige Liegenschaft mit unbedeutender Fahrniß wird am Samstag den 10. Juni d. J.

zum Verkauf gebracht werden. Die Liegenschaft besteht in: 1 2stockigen Wohnhaus und Scheuer, 6 Mrg. 1/2 Brl. 1 Akr. Acker, 3 Mrg. 2 Br. 14 Akr. Wiesen, und 3 Brl. 16 1/2 Akr. Garten der Birkhofer Markung, sodann in einem Hause und einigen Grundstücken auf der Markung Hinderlindthal.

Mit der Verkaufs-Verhandlung selbst wird

Mittags 12 Uhr begonnen werden, wobei sich die Liebhaber einfinden mögen.

Kaiserbach den 13. Mai 1837.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Lindach bei Gmünd. [Verkauf der zum hiesigen Schloßgute gehörigen noch vorhandenen Gebäude, Wiesen und Gärten.]

Sämmtlich noch vorhandene Realitäten bestehen in Gebäuden:

1 große doppelte Scheuer in welcher eine Wohnung eingerichtet werden kann, mit einem großen Schafstall nebst Umläufen, Pferchkarren und Hurten.

1 Eßighaus mit bequem eingerichteter Wohnung und Stallung nebst einem Wurzgarten vor, und einen Pospengarten mit Baumschule hinter dem Haus.

1 ganz neu erbautes Haus, in welchem sich eine Mostkecker befindet und in welche eine Wohnung und eine Schafstallung eingerichtet werden kann.

1 besonderes Schafhaus im Schloßgarten zu ca. 600 Stücken Schafen mit den nöthigen Umläufen und Hurten.

Wiesen und Gärten.

ca. 30 Morgen Wiesen hinter dem Ort, ca. 30 Mrg. geschlossenen Gras- und Baumgärten mit lauter tragbaren Obstbäumen vor dem Ort.

Vorstehende Realitäten, welche zins- und gültfrei sind, sich in dem besten Stande befinden und besonders gut für Schäfer eignen würden, werden am Donnerstag den 1. Juni entweder theilweise oder im Ganzen auf mehrjährige Zieher zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufs-Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufs-Verhandlung im Schloßgebäude zu Lindach an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr ihren Anfang nehmen wird.

Um gefällige Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die Herren Orts-Vorsteher gebeten.

Den 19. Mai 1837.

Kronenwirth Ketter in Winterbach.

Hebsack. [Lehrlings-Gesuch.] Ein wohlherzogener junger Mensch von rechtschaffenen Eltern findet als Lehrling Aufnahme in einer Schön-, Baumwollen- und Leinensfärberei und

Druckerei, dergleichen kann ein solcher in einer Tuchschererei sein Unterkommen finden und zwar in beiden Stellen mit oder ohne Lehrgeld.

Nähere Auskunft ertheilt, Traubenwirth Hofsch.

Schorndorf. [Güter-Zieler.]

Es werden unter annehmbaren Bedingungen 1200 fl. Güter-Zieler zu verkaufen gesucht; dieselben sind in 6 Ratten von Martini 1837 bis 1842 zahlbar. Die Zieler sind zu 5 Prozent verzinslich, und außer dem Pfandrecht auf die Güter sind noch tüchtige Bürgen gestellt.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Schorndorf. [Bekanntmachung.]

In Beziehung auf die Verfügung des k. Ministeriums des Innern, «betreffend die Erwerbsbildung armer und verwahrloster Kinder christlicher Confession,» Intelligenzblatt No. 20 vom 16. Mai d. J. empfiehlt sich die Unterzeichnete den gemeinschaftlichen Aemtern zur Fertigung der hiezu erforderlichen Listen, wozu das k. Oberamt ein Schema auszuarbeiten sich erboten hat. Es wird mit dem Druck derselben sogleich begonnen werden, so wie eine gehörige Anzahl von Listen bestellt seyn wird, wesswegen die betreffenden Stellen gebeten werden, recht bald ihren Bedarf einbringen zu wollen.

Zugleich werden den Herrn Schullehrern Schultabellen; so wie den Köbl. Schultheissen Aemtern Staat und Unterricht für Pfleger, so wie die sonstige Verlags-Artikel zur Abnahme bestens empfohlen.

E. F. Mayer'sche Buch- und Steindruckerei.

Der Geisterthurm.

[Fortsetzung.]

Er trat an's Fenster; der Mond stand im wolkenleeren, tiefblauen Himmel, und beleuchtete die Gegend mit magischem Lichte. Er überließ sich eine Zeit lang seinen Betrachtungen, deren freundlicher Gegenstand bald Ernestine war. Mit ihr zu leben, zu wohnen — und wäre es auch in einem Geisterthurme — welche Seligkeit! Was er in der kurzen Zeit von ihr gesehen, gehört hatte, — alles trug dazu bei, ihr Bild sehnsüchtig in's Herz zu schließen. Es waren bescheidene, fromme Wünsche, ein solches Weib zu besitzen, seine gute Mutter bei sich zu haben und ihrer zu pflegen in Gemeinschaft der neuen herzlichen Tochter — ach! es waren so liebliche Bilder, die ihn umgaukelten, Bilder, denen nichts mangelte, als die schwer zu hoffende Ausföhrung. Eine bitter-süße Wehmuth bemächtigte sich seiner, die er los werden wollte.

Er nahm das Licht, untersuchte sein Bett — ein

reinliches, weiches Lager mit Sorgfalt bereitet; er sah sich im Zimmer um: die Wände waren weiß und kahl. Ein großer Schrank, wahrscheinlich mit Affen gefüllt, denn so sah er aus, des Raumes wegen hieher gestellt, den er früher nicht in Acht genommen hatte, stand nicht fern von der Thüre, fest verschlossen.

Er legte sein Feuerzeug zurecht, schob den Nachtriegel an der Zimmerthüre vor, entkleidete sich, ging zu Bette und löschte nach kurzer Frist das Licht.

Der Mond beleuchtete das Gemach so hell, daß man jeden Gegenstand darin unterscheiden konnte. — Er dachte an die Vorfälle des Tages, an seine Mutter, an Ernestinen, empfahl sich dem Himmel und lag bereits in jenem behaglichen Halbwachen, das den Uebergang zum wirklichen Schlafe macht, als er ein Klopfen zu vernehmen glaubte. Er wurde munter — er horcht: kein Laut ließ sich hören. Er mußte geträumt haben. Seine Blicke suchten im Zimmer umher; alles war in dem alten Zustande. Aber er konnte — wie gewöhnlich, wenn der erste Schlummer unterbrochen wird — nicht wieder einschlafen. Er drehte sich gegen die Wand, um von dem Mondlicht nicht gestört zu werden — der Wirth mit seiner bedenklichen guten Nacht, die Bemerkung des Amtsverwalters über den Keller unter dem Thurme — alles fiel ihm ein, was davon gesagt und gedeutet worden. Da schlug die Uhr auf dem Schlosse Gelf. Raum war der Ton verflungen — als er wieder klopfen hörte, deutlich, doch so, als wenn es nicht von der Thüre des Zimmers, sondern vom Fußboden her komme. Nun, wer will da herauf? dachte er.

[Fortsetzung folgt.]

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden.

| | | | | | | | |
|---------|----------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|
| Kernen | 1 Schfl. | 10 fl. | 40 fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Roggen | — | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Dinkel | — | 5 fl. | 48 fr. | 5 fl. | 25 fr. | 5 fl. | 6 fr. |
| Gersten | — | 8 fl. | 32 fr. | 8 fl. | 5 fr. | 7 fl. | 44 fr. |
| Haber | — | 5 fl. | 24 fr. | 5 fl. | 5 fr. | 5 fl. | fr. |
| Erbfen | 1 Gr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | 56 fr. |
| Linien | — | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Wicken | — | 1 fl. | fr. | fl. | 56 fr. | fl. | 52 fr. |

In Schorndorf.

| | | | | | | | |
|-----------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|-----|
| Kernen | 1 Schfl. | 13 fl. | 4 fr. | 12 fl. | 48 fr. | fl. | fr. |
| Dinkel | — | 5 fl. | 36 fr. | fl. | fr. | — | — |
| Roggen | — | fl. | fr. | fl. | fr. | — | — |
| Gersten | — | fl. | fr. | fl. | fr. | — | — |
| Haber | — | 5 fl. | 30 fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Erbfen | 1 Gr. | fl. | fr. | fl. | fr. | — | — |
| Schweinefleisch abgezogenes | 1 Pfd. | — | — | — | — | 8 fr. | — |
| Ditto ganzes | — | — | — | — | — | 9 fr. | — |
| Dachsenfleisch | — | — | — | — | — | 8 fr. | — |
| Rindfleisch | — | — | — | — | — | 7 fr. | — |
| Kalb-fleisch | — | — | — | — | — | 7 fr. | — |
| Kernenbrod | 8 Pfd. | — | — | — | — | 18 fr. | — |
| 1 Kreuzer Weck soll wägen | — | — | — | — | — | 9 Lth. | — |

Auflösung des Rathfels in No. 19.

Jawort.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützige und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Dienstag.

No. 23.

6. Juni 1837

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher des Oberamts Schorndorf.

In einem kürzlich vorgekommenen Falle hat die k. Preussische Regierung die ihr angesonnene Anerkennung eines früheren dortigen Staats-Angehörigen als solchen und dessen Zurücknahme aus dem Grunde abgelehnt, weil nach den jenseits bestehenden Verwaltungs-Normen schon eine persönliche Abwesenheit von drei Jahren den Verlust der Preuß. Staats-Angehörigkeit nach sich ziehe, sobald das betheiligte Individuum nicht nachzuweisen vermöge, daß es eines der ihm gesetzlich zu Gebot stehenden Mittel benützt habe, um sich die Fortdauer seines dortigen Angehörigkeits-Verhältnisses für die Zukunft zu sichern.

Da in Folge der hierauf gestützten Weigerung der k. Preuß. Regierung, frühere Staats-Angehörige als solche anzuerkennen und zurückzunehmen, diesseitige Gemeinden durch Preuß. Unterthanen, welche ihnen hienach als heimathlos zugewiesen werden müßten, belästigt werden könnten; so wird in Folge höherer Weisung den Gemeinde-Behörden strenge Aufmerksamkeit darauf eingeschärft, daß Preuß. Unterthanen, wenn ihre Pässe dem Ablaufe nahe sind, ohne vorherige Erneuerung derselben durch eine k. Preuß. Behörde kein fernerer Aufenthalt im Lande gestattet wird, und daß diejenigen, deren Pässe bereits abgelaufen sind, gar nicht zugelassen, oder wenn sie sich bereits im Lande befinden, sogleich fortgewiesen werden. Diese Vorschriften sind übrigens auf solche k. Preuß. Staats-Angehörigen nicht anzuwenden, deren Standes- oder Vermögens-Verhältnisse von der Art sind, daß eine Differenz über deren Heimathrechte gar nicht zu befürchten steht. Schorndorf den 3. Juni 1837.

R. Oberamt. Für den abwesenden Oberamtmanu der gesetzliche Stellvertreter
Aktuar B o g e l.

Forstamt Lorch. [Holz-Verkauf.] In dem Revier Welzheim wird an den nachbenannten Tagen folgendes Holz-Material im

öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar:
1. Am Montag den 12. Juni Morgens 9 Uhr